

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Katrin Möller (LINKE)**

vom 14. Juni 2016 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. Juni 2016) und **Antwort**

Geflüchtete Mädchen - Integration durch Bildung sicherstellen!

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele schulpflichtige Mädchen sind gegenwärtig in den Unterbringungseinrichtungen für Geflüchtete in Berlin gemeldet? (bitte bezirklich und nach Einrichtungen aufgeschlüsselt darstellen)

2. Wie ist die Altersstruktur der unter 1. erfassten schulpflichtigen Mädchen?

3. Wie viele der gemeldeten Mädchen besuchen derzeit die Schule, wie viele davon eine weiterführende Schule? Wie viele werden aus welchen Gründen nicht beschult? (bitte bezirklich aufschlüsseln)

Zu 1., 2. und 3.: Mit Stand 20.06.2016 liegen Meldungen aus 146 Flüchtlingsunterkünften (von 150 Unterkünften insgesamt) vor. Danach sind schulpflichtige Kinder und Jugendliche nach Altersgruppen wie folgt untergebracht:

6 bis 11 Jahre: 4.213

12 bis 15 Jahre: 2.167

16 bis 17 Jahre: 1.075

Eine Gliederung nach Bezirken sowie Flüchtlingsunterkünften ist der als Anlage 1 beigefügten tabellarischen Übersicht zu entnehmen.

Weitergehende Angaben zum Fragegegenstand (insbesondere Aufteilung nach Geschlecht) können wegen fehlender statistischer Erkenntnisse nicht gemacht werden.

4. Wie viele der Mädchen/jungen Frauen werden gegenwärtig an einem Oberstufenzentrum (OSZ) beschult? (bitte nach OSZ aufschlüsseln)

Zu 4.: Die Anzahl der an Oberstufenzentren (OSZ) beschulten Mädchen bzw. jungen Frauen ist der Anlage 2 zu entnehmen. Demnach werden zurzeit 335 Mädchen bzw. junge Frauen in einem Oberstufenzentrum beschult.

5. In welchem Verhältnis steht die Zahl der gemeldeten schulpflichtigen Mädchen/jungen Frauen zur Zahl der in Grundschulen, weiterführenden Schulen und an OSZ tatsächlich beschulten Mädchen/jungen Frauen? Wie erklärt der Senat mögliche Differenzen?

Zu 5.: Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft erhält die Anzahl schulpflichtiger Kinder und Jugendlicher aus geflüchteten Familien vom Landesamt für Gesundheit und Soziales zzt. rein numerisch zur Kenntnis. Eine namentliche Erfassung, die eine Differenzierung hinsichtlich des Geschlechts ermöglichen würde, erfolgt derzeit nicht.

6. Wie bewertet der Senat die Feststellung, dass schulpflichtige Kinder und Jugendliche bei der Erstanmeldung zwar erfasst werden, bei Umzug in andere Einrichtungen oder Wohnungen die Ummeldung jedoch durch die Geflüchteten selbst erfolgen muss, diese jedoch aus Unkenntnis oftmals nicht vorgenommen wird? Welche Konsequenzen hat dies für den Schulbesuch bzw. die Fortsetzung des Schulbesuchs der Schüler/innen?

7. Wie gedenkt der Senat dafür Sorge zu tragen, dass bei Wohnwechsel auch eine Ummeldung, gegebenenfalls auch an eine andere Schule, erfolgt und die Fortsetzung des Schulbesuchs gesichert ist?

Zu 6. und 7.: Die Zuweisung von Schulplätzen, die Organisation der Verfahrensabläufe bei Schulwechsellern und die Überwachung der Einhaltung der allgemeinen Schulpflicht in diesem Zusammenhang unterliegen der Zuständigkeit der bezirklichen Schulämter und sind verbindlich geregelt.

In regelmäßig stattfindenden Treffen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der bezirklichen Koordinierungsstellen für Willkommensklassen und der zuständigen Fachreferentin für die Koordinierung der Beschulung von geflüchteten Kindern und Jugendlichen in der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft wird darüber hinaus gemeinsam daran gearbeitet, potenziell entstehende „Beschulungslücken“ aufgrund von Sprachbarrieren oder Unkenntnis bezüglich des Verfahrens bei Umzügen durch kollegiale Absprachen untereinander unbedingt zu vermeiden.

Die Schülerinnen und Schüler, die an einer beruflichen Schule angemeldet sind, aber dem Unterricht fern bleiben, werden als inaktiv eingestuft. Die Schulplätze werden nach Rücksprache mit den Schulen von der zuständigen Koordinierungsstelle weitervergeben. Melden sich die Schülerinnen und Schüler bzw. die Sozialarbeiterinnen oder Sozialarbeiter der Einrichtungen erneut, können Sie auf freie Schulplätze vermittelt werden. Sofern die Schülerinnen und Schüler die Schulpflicht nicht erfüllt haben, intervenieren die Lehrkräfte und sorgen für die Durchsetzung der Schulpflicht.

8. Wie stellt der Senat sicher, dass der Besuch an einer Regelschule bzw. an einem OSZ nach erfolgter Absolvierung der Willkommensklasse gewährleistet ist und kein Schüler, keine Schülerin „verloren geht“?

Zu 8.: Der Beschluss, wann eine Schülerin/ein Schüler eine Willkommensklasse verlässt, wird auf Grundlage einer Sprachstandsfeststellung als personenbezogene Entscheidung der Schulleitung gefasst. Sobald eine entsprechende Entscheidung getroffen wurde, wird diese an das Schulamt gemeldet und ein Schulplatz in einer Regelklasse zugewiesen. Die aufnehmende Schule erhält namentliche Kenntnis über das schulpflichtige Kind/den schulpflichtigen Jugendlichen.

Die abgebenden Schulen melden derzeit die Schülerinnen und Schüler, die an beruflichen Schulen beschult werden wollen, über das Elektronische-Anmelde- und Leitsystem (EALS) je nach Neigung und Bildungsstand. Um Schülerinnen und Schülern ohne Schulabschluss eine Anschlussperspektive zu geben, wurden 80 zusätzliche Lerngruppen in berufsqualifizierenden Lehrgängen (BQL) an den beruflichen Schulen genehmigt.

9. Welche Kenntnisse hat der Senat darüber, dass insbesondere Mädchen und junge Frauen, die eine weiterführende Schule oder ein OSZ besuchen möchten, dort nicht ankommen? Kann der Senat dies bestätigen und wenn ja, wie erklärt der Senat dies?

Zu 9.: Hierzu liegen keine Erkenntnisse vor.

10. Wie wirkt der Senat auch im Sinne der Chancengleichheit darauf hin, dass der Schulbesuch von schulpflichtigen Mädchen in jedem Falle gewährleistet ist?

Zu 10.: Die Schulpflicht gilt gleichermaßen für Mädchen und Jungen. Zuwiderhandlungen werden nach erfolgter Rücksprache mit den Erziehungsberechtigten unter Einbeziehung von Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern sowie ggf. Sprach- und Kulturmittlerinnen und Sprach- und Kulturmittlern als Ordnungswidrigkeiten geahndet (§ 126 Schulgesetz).

11. Wie und mit welchen speziellen Maßnahmen wirkt der Senat darauf hin, dass Mädchen und jungen Frauen gleichermaßen der Weg zu einer Ausbildung gesichert ist?

Zu 11.: Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft hält keine Bildungsgänge an beruflichen Schulen vor, die speziell jungen Frauen den Weg zur Ausbildung sichern. Vielmehr stehen alle Angebote Mädchen und Jungen sowie jungen Frauen und jungen Männern gleichermaßen offen. Durch individuelle Beratungen werden die möglichen Ausbildungswege kommuniziert (siehe auch Frage 12).

12. Welche Absprachen hat der Senat mit der IHK und der Handwerkskammer getroffen, um Mädchen und jungen Frauen den Weg zu einer Ausbildung zu sichern?

Zu 12.: Bei der Sonderkommission „Ausbildungssituation und Fachkräfteentwicklung“ 2015 beim Regierenden Bürgermeister wurde die Berliner Vereinbarung 2015-2020 beschlossen, welche sich stark an der Allianz für Aus- und Weiterbildung auf Bundesebene orientiert. Im Rahmen dieser Vereinbarung haben die Wirtschafts- und Sozialpartner Ziele zur Verbesserung der Ausbildungssituation in Berlin festgelegt, die sie gemeinsam erreichen wollen. In diesem Zusammenhang wurde auch die Geschlechterungleichheit auf dem Ausbildungsstellenmarkt thematisiert und vereinbart, dass eine geschlechtersensible Berufsorientierung notwendig ist, um die geschlechtstypische Berufswahl und die damit einhergehenden Ungleichheiten auf dem Arbeitsmarkt zu reduzieren.

13. Welche Absprachen gibt es zwischen Senat und Berliner Universitäten und Hochschulen, um insbesondere auch Mädchen und jungen Frauen den Zugang zu einem Studium zu ermöglichen?

Zu 13.: Die Studiengänge und Vorbereitungskurse an den Studienkollegs und Sprachschulen der Berliner Hochschulen stehen Frauen mit Fluchthintergrund grundsätzlich genauso offen wie alle anderen Angebote der Berliner Hochschulen. Der Senat und die Hochschulen arbeiten intensiv darauf hin, auch Frauen mit Fluchthintergrund nicht nur rechtlich sondern auch tatsächlich in gleicher Weise ein Studium zu ermöglichen wie Männern mit Fluchthintergrund. Die Studienberatungen der Hochschulen und die Betreuung durch Mentoringprogramme wurden mit Mitteln des Landes und mit Bundesmitteln über den Deutschen Akademischen Austauschdienst erheblich ausgebaut. Damit sind gute Voraussetzungen dafür geschaffen, dass auch bei einem besonderen Beratungsbedarf, wie er teilweise bei Frauen mit Fluchthintergrund besteht, die noch nicht in großer Breite die Möglichkeit eines Hochschulstudiums oder der Teilnahme an studienvorbereitenden Kursen für sich in Betracht ziehen, eine zielgerichtete individuelle Beratung erfolgen kann. Formelle Absprachen zwischen dem Senat und den Hochschulen sind angesichts der bereits bestehenden Sensibilität der Hochschulen dazu nicht erforderlich. Soweit eine Hochschulzugangsberechtigung des Heimatlandes nicht besteht, kann der Hochschulzugang auf schulischem Weg oder über eine berufliche Qualifikation (§ 11 Berliner Hochschulgesetz - BerlHG) erlangt werden. Auch diese Wege stehen Frauen offen, die darüber in den Beratungsstellen informiert werden.

Berlin, den 27. Juni 2016

In Vertretung

Mark Rackles
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Wissenschaft

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 01. Juli 2016)

Bezirk	Einrichtung	Kinder 6-11 J	Kinder 12-15 J	Kinder 16-17 J	schulpflichtige Kinder gesamt	Bemerkung
Charlottenburg-Wilmersdorf	Kaiserdamm	5	5	5	15	
Charlottenburg-Wilmersdorf	Brandenburgische Str.	42	21	5	68	
Charlottenburg-Wilmersdorf	Rognitzstr.	24	21	3	48	
Charlottenburg-Wilmersdorf	Soorstr.	19	11	4	34	
Charlottenburg-Wilmersdorf	Rankestraße	6	2	7	15	
Charlottenburg-Wilmersdorf	Marburger Str.	58	34	14	106	
Charlottenburg-Wilmersdorf	Eschenallee	43	18	9	70	
Charlottenburg-Wilmersdorf	Fehrbelliner Platz / Briennerstr.	131	56	28	215	
Charlottenburg-Wilmersdorf	Prinzregentenstraße	6	7	4	17	
Charlottenburg-Wilmersdorf	Messedamm	42	29	10	81	
Charlottenburg-Wilmersdorf	Halemweg	81	36	18	135	
Charlottenburg-Wilmersdorf	Forckenbeckstr.	9	5	8	22	
Charlottenburg-Wilmersdorf	Lietzenburger Str.	27	7	2	36	
Charlottenburg-Wilmersdorf	Messehalle	41	19	5	65	
Summe Charl.-Wilmersd.		534	271	122	927	

Friedrichshain-Kreuzberg	Zeughofstr.	4	3	2	9	
Friedrichshain-Kreuzberg	Stallschreiberstr.	28	7	10	45	
Friedrichshain-Kreuzberg	Blücherstr.	6	4	2	12	
Friedrichshain-Kreuzberg	Alt-Stralau	0	4	0	4	
Friedrichshain-Kreuzberg	Geibelstr. / Wilmsstr.	8	1	1	10	
Friedrichshain-Kreuzberg	Gürtelstr.	20	15	8	43	
Friedrichshain-Kreuzberg	Lobeckstr.	7	9	3	19	
Friedrichshain-Kreuzberg	Tempelhofer Ufer	11	11	2	24	
Friedrichshain-Kreuzberg	Wrangelstr.	12	1	4	17	
Friedrichshain-Kreuzberg	Stresemannstr.	53	32	20	105	
Summe Friedr.-Kreuzb.		149	87	52	288	

Lichtenberg	Rhinstr.	46	21	13	80	
Lichtenberg	Herzbergstraße	63	23	11	97	
Lichtenberg	Degnerstr.	34	7	3	44	
Lichtenberg	Hausvaterweg	23	11	4	38	
Lichtenberg	Werneuchner Str.	33	64	77	174	

Bezirk	Einrichtung	Kinder 6-11 J	Kinder 12-15 J	Kinder 16-17 J	schulpflichtige Kinder gesamt	Bemerkung
Lichtenberg	Bornitzstraße	35	15	15	65	
Lichtenberg	Köpenicker Allee	122	67	32	221	
Lichtenberg	Max-Brunnow-Straße	16	5	2	23	
Lichtenberg	Konrad-Wolf-Str.	75	33	14	122	
Lichtenberg	Ruschestr.	210	105	57	372	
Lichtenberg	Darßer Str.	34	13	10	57	
Lichtenberg	Treskowallee	0	0	0	0	
Lichtenberg	Wollenberger Str.	13	8	8	29	
Summe Lichtenberg		704	372	246	1322	

Marzahn-Hellersdorf	Maxie-Wander-Str.	62	28	9	99	
Marzahn-Hellersdorf	Blumberger Damm	30	11	4	45	
Marzahn-Hellersdorf	Bitterfelder Str.	43	16	11	70	
Marzahn-Hellersdorf	Bitterfelder Str.					keine Angabe
Marzahn-Hellersdorf	Glambecker Ring	7	2	1	10	
Marzahn-Hellersdorf	Marzahner Chaussee	8	3	2	13	
Marzahn-Hellersdorf	Rudolf-Leonhard-Str.	19	12	4	35	
Marzahn-Hellersdorf	Brebacher Weg	52	23	10	85	
Summe Marzahn-Hellersdorf		221	95	41	357	

Mitte	Lehrter Str.					keine Angabe
Mitte	Müllerstr.	21	10	6	37	
Mitte	Schöneberger Ufer	16	5	1	22	
Mitte	Chausseestr.	75	42	15	132	
Mitte	Alt-Moabit	21	6	4	31	
Mitte	Gotenburger Straße	9	7	8	24	
Mitte	Pankstraße	13	6	1	20	
Mitte	Kruppstraße	27	11	5	43	
Mitte	Lützowufer	25	14	5	44	
Mitte	Residenzstraße	9	3	3	15	
Mitte	Levetzowstr.	32	20	7	59	

Bezirk	Einrichtung	Kinder 6-11 J	Kinder 12-15 J	Kinder 16-17 J	schulpflichtige Kinder gesamt	Bemerkung
Mitte	Alt-Moabit	17	10	4	31	
Mitte	Koloniestr. / Osloer Str.	20	10	6	36	
Mitte	Siemensstr.	11	11	3	25	
Mitte	Wiesenstr.	14	13	1	28	
Summe Mitte		310	168	69	547	
Neukölln	Haarlemer Str.	21	9	4	34	
Neukölln	Columbiadamm	5	4	1	10	
Neukölln	Buckower Damm	11	11	3	25	
Neukölln	Efeweg	15	7	1	23	
Neukölln	Karl-Marx-Str.	56	21	17	94	
Summe Neukölln		108	52	26	186	
Pankow	Falkenberger Str.	20	9	6	35	
Pankow	Mühlenstr.	35	15	7	57	
Pankow	Straßburger Straße	22	10	2	34	
Pankow	Rennbahnstraße	22	7	3	32	
Pankow	Bühningstr.	34	9	4	47	
Pankow	Karower Chaussee / Groscurthstraße	43	30	12	85	
Pankow	Storkower Straße	23	5	2	30	
Pankow	Woelckpromenade	8	3	0	11	
Pankow	Wichertstr.	9	7	2	18	
Pankow	Malmöer Str.	0	1	2	3	
Pankow	Storkower Straße	30	14	10	54	
Pankow	Wackenbergsstraße	14	8	6	28	
Pankow	Bedeweg	22	5	3	30	
Pankow	Fritz-Reuter-Str.	14	9	1	24	
Pankow	Otto-Ostrowski- Str.	12	6	1	19	
Pankow	Smetanastr.	19	11	4	34	
Pankow	Winsstraße	14	6	4	24	
Summe Pankow		341	155	69	565	

Bezirk	Einrichtung	Kinder 6-11 J	Kinder 12-15 J	Kinder 16-17 J	schulpflichtige Kinder gesamt	Bemerkung
Reinickendorf	Eichborndamm	28	17	2	47	
Reinickendorf	Scharnweberstr.	26	10	4	40	
Reinickendorf	Oranienburger Str.	90	55	20	165	
Reinickendorf	Am Bärensprung	4	4	0	8	
Reinickendorf	Oranienburger Str.	34	12	4	50	
Reinickendorf	Oranienburger Str.	18	7	4	29	
Reinickendorf	Rue Racine / Avenue Charles de Gaulle	38	27	9	74	
Reinickendorf	Auguste-Viktoria-Allee	0	0	1	1	
Reinickendorf	Im Erpelgrund	17	12	4	33	
Reinickendorf	Königshorster Str.	23	17	5	45	
Reinickendorf	Cyclopstr.	23	12	11	46	
Reinickendorf	Kühleweinstr.	22	5	3	30	
Summe Reinickendorf		323	178	67	568	
Spandau	Motardstr.	22	20	6	48	
Spandau	Waldschluchtpfad	89	30	17	136	
Spandau	Askanierring	49	28	5	82	
Spandau	Staakener Str.	6	3	2	11	
Spandau	Schmidt-Knobelsdorf-Straße	96	40	19	155	
Spandau	Mertensstr.	63	32	22	117	
Spandau	Kladower Damm	0	2	2	4	
Spandau	Nonnendamm Allee	0	1	3	4	
Spandau	Pichelswerder Str.	74	46	17	137	
Spandau	Paulsternstr.	81	34	8	123	
Spandau	Schmidt-Knobelsdorf-Str.	22	15	3	40	
Summe Spandau		502	251	104	857	

Bezirk	Einrichtung	Kinder 6-11 J	Kinder 12-15 J	Kinder 16-17 J	schulpflichtige Kinder gesamt	Bemerkung
Steglitz-Zehlendorf	Klingsorstr.	5	8	0	13	
Steglitz-Zehlendorf	Goerzallee	20	12	6	38	
Steglitz-Zehlendorf	Hohentwielsteig	26	4	7	37	
Steglitz-Zehlendorf	Ostpreußendamm	37	22	7	66	
Steglitz-Zehlendorf	Wupperstr.					keine Angabe
Steglitz-Zehlendorf	Thielallee	33	18	12	63	
Steglitz-Zehlendorf	Hüttenweg	20	11	4	35	
Steglitz-Zehlendorf	Lessingstr.	7	0	2	9	
Steglitz-Zehlendorf	Am Großen Wannsee	5	3	1	9	
Steglitz-Zehlendorf	Lauenburger Straße	6	3	0	9	
Steglitz-Zehlendorf	Leo-Baeck-Str.	6	8	6	20	
Steglitz-Zehlendorf	Wedellstr.	9	9	2	20	
Steglitz-Zehlendorf	Zum Heckeshorn	20	10	4	34	
Summe Steglitz-Zehlendorf		194	108	51	353	

Tempelhof-Schöneberg	Trachenbergring	10	4	4	18	
Tempelhof-Schöneberg	Marienfelder Allee	105	47	48	200	
Tempelhof-Schöneberg	Kirchhainer Damm	19	19	4	42	
Tempelhof-Schöneberg	Colditzstraße	41	18	12	71	
Tempelhof-Schöneberg	Tempelhofer Weg					keine Angabe
Tempelhof-Schöneberg	Flughafen Tempelhof - Hangar 1	0	0	0	0	Hangar aktuell nicht belegt
Tempelhof-Schöneberg	Flughafen Tempelhof - Hangar 3	0	0	0	0	Hangar aktuell nicht belegt
Tempelhof-Schöneberg	Großbeerenstraße	17	6	4	27	
Tempelhof-Schöneberg	An der Urania	66	30	9	105	
Tempelhof-Schöneberg	Flughafen Tempelhof - Hangar 4	0	0	0	0	Hangar aktuell nicht belegt
Tempelhof-Schöneberg	Flughafen Tempelhof - Hangar 5	0	0	0	0	Hangar aktuell nicht belegt
Tempelhof-Schöneberg	Flughafen Tempelhof - Hangar 6	33	14	10	57	
Tempelhof-Schöneberg	Flughafen Tempelhof - Hangar 7	51	32	11	94	
Tempelhof-Schöneberg	Flughafen Tempelhof - Hangar 2	40	30	14	84	
Tempelhof-Schöneberg	Daimlerstr.	77	31	18	126	
Tempelhof-Schöneberg	Niedstr.	54	25	6	85	
Tempelhof-Schöneberg	Handjerystr.	14	6	2	22	
Summe Tempelhof-Schöneb.		527	262	142	931	

Bezirk	Einrichtung	Kinder 6-11 J	Kinder 12-15 J	Kinder 16-17 J	schulpflichtige Kinder gesamt	Bemerkung
Treptow-Köpenick	Fürstenwalder Allee	8	4	5	17	
Treptow-Köpenick	Alfred-Randt-Straße	17	11	6	34	
Treptow-Köpenick	Salvador-Allende-Str.	31	8	5	44	
Treptow-Köpenick	Radickestr.	17	14	7	38	
Treptow-Köpenick	Köpenicker Landstr.	0	0	0	0	
Treptow-Köpenick	Groß-Berliner-Damm	77	43	21	141	
Treptow-Köpenick	Rudower Straße	19	14	10	43	
Treptow-Köpenick	Wassersportallee	15	9	6	30	
Treptow-Köpenick	Glienicker Str.	31	18	5	54	
Treptow-Köpenick	Schwalbenweg	44	28	10	82	
Treptow-Köpenick	Peter-Hille-Straße	13	2	2	17	
Treptow-Köpenick	Rudower Straße	4	6	2	12	
Treptow-Köpenick	Merlitzstr.	24	11	7	42	
Treptow-Köpenick	Kiefholzstr. (GU)	0	0	0	0	
Treptow-Köpenick	Kiefholzstr. (NU)	0	0	0	0	
Summe Treptow-Köpenick		300	168	86	554	
Gesamtsumme		4213	2167	1075	7455	

Anlage 2

Schule	SuS*	weiblich	inaktiv
01B01	31	6	4
01B02	30	3	2
01B03	41	5	1
01B04	29	20	0
01B05	15	5	2
02B01	48	1	0
02B02	74	5	3
02B03	57	12	7
02B04	70	21	5
02B05	30	14	3
02P02	29	5	4
03B02	10	1	4
03B03	43	2	1
03B04	54	7	10
03B06	18	3	0
03B07	67	3	2
03B09	71	10	4
03P08	15	0	0
03P27	36	7	0
04B01	13	3	1

04B02	91	9	2
04B03	72	4	1
04B04	12	4	3
04B05	29	12	7
04B06	42	5	3
04B07	83	25	15
05B01	62	2	0
05B02	74	1	7
05P05	26	0	0
06B01	115	5	2
06B02	46	2	2
06B03	48	4	5
06B04	88	9	1
07B02	80	29	15
07B03	78	12	8
07P12	83	18	11
08B01	24	5	1
08B02	28	4	1
08B04	38	6	2
08B05	48	8	5
09B03	55	4	3

10B01	26	3	0
10B02	42	6	2
11B01	83	1	2
11B02	86	7	2
11B04	16	0	0
12B01	65	1	0
12B02	48	11	8
12B03	32	5	1

*SUS = Schülerinnen und Schüler